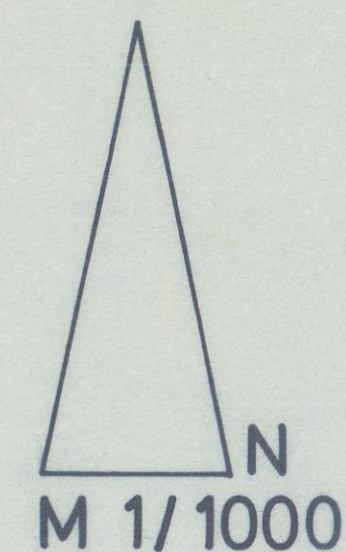
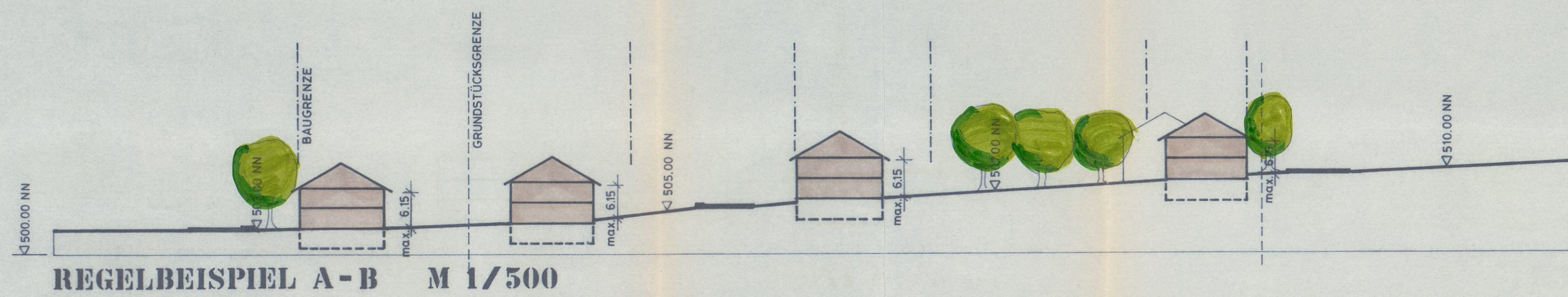


BEBAUUNGSPLAN NR. 9 "IM KNOCK" DER GEMEINDE WALTING, ORTSTEIL RAPPERSZELL



DER BEBAUUNGSPLAN UMFASST DEN BEREICH DER GRUNDSTÜCKE FLUR-NR. 4/1, 10/1 UND TEILFLÄCHEN DER GRUNDSTÜCKE FLUR-NR. 4, 10, 11 12 GEMÄRKUNG RAPPERSZELL.

DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 9 "IM KNOCK" DER GEMEINDE WALTING, ORTSTEIL RAPPERSZELL BILDET DIESER PLAN UND EIN BESONDERER TEXTTEIL (SATZUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 9)

ZEICHENERKLÄRUNG

I. FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 1 ABS. 1 BIS 3 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.06.1962)

MD DORFGEBIET

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 ABS. 2 NR. 1 UND § 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE A DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- SOWIE §§ 16 UND 17 BAUNVO)

II ERD- UND 1. OBERGESCHOSS (HÖCHSTGRENZE)

0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL

15 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE B -BBAUG- UND §§ 22 UND 23 BAUNVO)

OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

FIRSTRICHTUNG

BAUGRENZE

4. VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)

STRASSENFLÄCHEN ÖFFENTLICH

STRASSEN- U. GRÜNFLÄCHENBEGRENZUNGSLINIE

5. GRÜNFLÄCHEN
(§ 5 ABS. 2 NR. 5 UND § 9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG)

PFLANZGEBOT BAUM- U. BUSCHGRUPPEN

6. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE

GARAGEN

UMGRENZUNG FÜR FLÄCHEN VOM NEBENANLAGEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

SICHTDREIECK OHNE SICHTBEHINDERUNG ÜBER 1 M

II. HINWEISE

VORHANDENE BEBAUUNG

GRUNDSTÜCKSBEGRENZUNG VORHANDEN

GRUNDSTÜCKSBEGRENZUNG AUFZULASSEN

GRUNDSTÜCKSBEGRENZUNG GEPLANT

z. B. 510 HÖHENSCHICHTLINIEN

z. B. 10 FLURSTÜCKNUMMERN

NUTZUNGSSCHABLONE

VERMESSUNG

FRIEDHOF

KIRCHE

UMFORMERSTATION

20 KV-VERSORGUNGSLEITUNG

VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN

GEMÄSS § 2 BBAUG ERFOLGTE AM 17.05.1984 IM GASTHAUS ALLEBOY IN RAPPERSZELL EINE ÖFFENTL. DARLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANENTURFES UND EINE ANHÖRUNG DER ANWESENDEN BÜRGER.

WALTING, DEN 07.06.1984 BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG VON 04.08.1986 BIS 04.09.1986 IN DER GESCHÄFTSSTELLE DER ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

WALTING, DEN 09.09.1986 BÜRGERMEISTER

DIE GEMEINDE WALTING HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 16.03.1986 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

WALTING, DEN 17.03.1986 BÜRGERMEISTER

DAS LANDRATSAMT EICHSTÄTT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREIBEN VOM 12.03.1987 NR. 24-12-60298 GEMÄSS § 11 BBAUG (IN VERBINDUNG MIT § 1 DER VERORDNUNG VOM 17.10.1963 -GVBL.S. 194) GENEHMIGT.

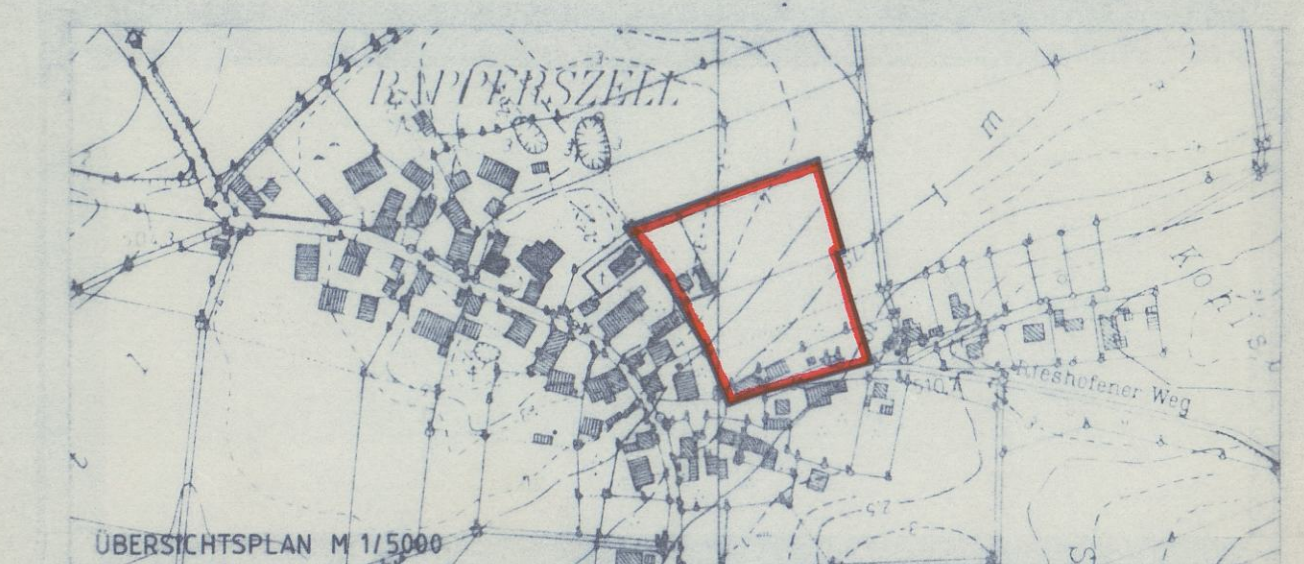
EICHSTÄTT, DEN 12.03.1987 VERWALTUNGSRAT

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG VOM _____ BIS _____ IN _____ GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBAUG ÖFFENTL. AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM _____ ORTSÜBLICH DURCH _____ BEKANNTGEMACHT WORDEN, DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG RECHTSVERBINDLICH.

WALTING, DEN _____ BÜRGERMEISTER

WALTING, DEN _____ GEFERTIGT: 07.11.84
GEA: 11.06.86

FRED WEIDINGER
ARCHITEKT BDA



WALTING 9